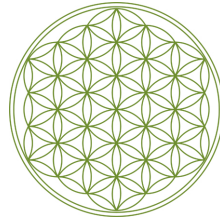


# **Raum für Selbstfindung und innere Heilung Helmut Laber**

*Praxis für ganzheitliche Psychotherapie*



*Selbstfindungs-Aufstellungen  
Familien-Trauma-Aufstellungen  
Systemische Psychotherapie  
Rückführungstherapie  
Traumatherapie  
Geistig-energetische Heilweisen*

## **Newsletter im November 2008**

---

### **Das Drama im Mutterleib – Abtreibung – Seelische Gaben**

Liebe Freude der Selbsterfahrung und Selbstentfaltung,

ein Jahr mit intensiven und neuen Selbsterfahrungen neigt sich dem Ende zu.

Der Sommer brachte viele neue Erkenntnisse aus den Seminaren **Leben in Freiheit**. Wunderbar zeigten die Seelen ihre anstehenden Lösungsbestrebungen in den aufscheinenden gemalten Bildern und Geschichten.

Dabei tauchte ein Thema auffällig häufig auf: „**Der Verlust eines Geschwisters im Mutterleib**.“ Nach neuesten Erkenntnissen sind bis zu 30% der Schwangerschaften als Mehrlingsschwangerschaften angelegt, jedoch nur in 5% der Fälle kommt es auch zu einer Mehrlingsgeburt. Oft merken die Mütter diesen Verlust nicht einmal. Der Verlust eines Geschwisters im Mutterleib hinterlässt bei den Überlebenden bleibende Eindrücke und beeinflusst das Leben auf unbewusste, aber eindruckliche Weise.

Bei Betroffenen tauchten in den Bildern und Geschichten Beschreibungen auf wie: „Die andere Welt, die Luft ist gleich Wasser, das tiefe Meer, der Paradiesgarten, der Kugelfisch mit 4 Augen, oder viel Liebe für Mitmenschen.“ Zugleich wurden auch die Gefahren gemalt oder benannt: „Feuer das alles verbrennt, der Kreisel oder die Spirale die verwirrt, das dunkle Loch das verzehrt, oder das Raumschiff das vom Himmel kommt.“ All die Beschreibungen deuten schon auf die Zeit im Mutterleib und den Verlust oder die Geburt hin.

Als Lebenswünsche äußerten die Betroffenen Dinge wie: „Individualität erleben, anders sein zu dürfen, bei eigener abweichender Meinung sich wohl zu fühlen, Wunscherfüllung in Meeresnähe, oder ganz allgemein behalten zu dürfen in Partnerschaft oder Beruf!“

Erst in den Aufstellungen zeigte sich dann das Drama im Mutterleib und der schon früh erlittene Verlust durfte bewusst werden um die Auswirkungen auf das Leben zu heilen. Der Wunsch nach großer Gemeinsamkeit und Nähe fand in der Begegnung mit dem verlorenen Geschwister Erfüllung, die zugleich wie die Erlaubnis für ein gelingendes Leben empfunden wurde. In einer sehr tiefgreifenden Aufstellung war die Seele des Teilnehmers sogar so offen, dass sich auch die karmischen Zusammenhänge zeigen konnten um zu heilen.

In Vorstellungen und Wünschen anderer Teilnehmer zum Thema Freiheit zeigten sich hinter Anerkennung – die Anerkennung vergessener Familienmitglieder, Selbstvertrauen oder Eigenständigkeit – karmische Blockaden die der Lösung durch liebevolle Betrachtung und Annahme bedurften, oder Aufrichtigkeit – der Blick in die Schönheit der eigenen Seele, um nur einige zu nennen.

Jedes Seminar war voller schöner und neuer Überraschungen, welche die wunderbaren Seelen der Menschen bereithielten. Immer mehr drängt gerade die eigene Schönheit und Fülle eines jeden Menschen ans Licht um gesehen zu werden.

Auch die reinen Aufstellungsseminare entwickeln sich mittlerweile immer mehr hin zu Heilseminaren, bei denen nicht nur Familien-Systemische Wunden und Verstrickungen heilen, sondern Lebensaufgaben sichtbar werden, eigene Gaben erkannt, Botschaften von Krankheitssymptomen verstanden, Kontakt zu geistigen Helfern und Verstorbenen hergestellt und ganz allgemein Lebensumstände im Licht der Gaben, die sich dahinter verbergen, gesehen werden können. Jede Aufstellung schenkt allen Teilnehmern, auch den Beobachtenden, die entsprechenden Themen der Aufstellung in sich zu heilen. So geschehen scheinbar ganz nebenbei innere Heilungen die allen mehr Freiheit in ihrer Entfaltung bringen.

Schließen möchte ich mit einer sehr bewegenden Aufstellung zum Thema Abtreibung, bei der sichtbar wurde, welche Geschenke die jeweiligen Kinder durch ihre kurze Anwesenheit gebracht haben. Es erschien so, als hätten sie endlich einmal die Gelegenheit gegen alle Selbstvorwürfe und Urteile der Menschen, ihre Gaben zu überbringen und ihre eigenen Geschenke zu nehmen. Sichtbar wurde auch, wie dankbar eines dieser Kinder war, eine Mutter zu finden, die ihm die Gelegenheit gab, nur einmal für kurze Zeit sich wieder an das Leben heran zu wagen ohne Gefahr zu laufen auch wirklich geboren zu werden. Dafür hatte es nicht den Mut, so groß waren die eigenen Selbstvorwürfe und Ängste, sowie der Vorsatz, nie wieder zu inkarnieren. Als Geschenk überreichte dieses Kind die Vergebung und konnte als Geschenk das gleiche für sich selbst in Empfang nehmen.

Damit keine falschen Schlüsse gezogen werden, ich bin weder Befürworter noch Gegner von Abtreibungen. Meine Sicht ist alleine die Sicht auf die Menschen, die zu mir kommen um Hilfe für ihre Anliegen zu suchen. Und hier schaue ich nur darauf wo die Liebe verborgen oder vergraben liegt in den Herzen der Menschen, was jedem Einzelnen hilft, sein enorm großes Potenzial zu erkennen und zum eigenen Wohle und dem Wohle seiner Umgebung zu leben.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit und den Übergang zum Neuen Jahr 2009 wünschen wir Ihnen/Euch allen, in sich die Liebe und Schönheiten der eigenen Seele zu entdecken.

Ihre/Eure Helmut und Erika Laber